

Weinbaufax Franken

LWG
Weinbauring Franken e.V.

Donnerstag, 9. Juli 2026



Entwicklung

BBCH 77

Traubenschluss



Kulturmaßnahme

Trockenstress

Stockentlastung

Ertragsregulierung

Pflanzenschutz

Traubenschluss

Kontrolle auf Oidium

Allgemeine Situation



Die Wetterprognosen sehen gegenwärtig leider keine Niederschläge voraus, so dass sich die Symptome in bereits trockengestressten Anlagen verstärken werden, bzw. vor allem jüngere Anlagen Mangelerscheinungen zeigen können.

Zum Wochenende hin und in den folgenden Tagen sind wieder Temperaturen jenseits der 30°C zu erwarten, wobei zumindest nachts ein wenig Abkühlung bei < 18°C möglich ist.

Größtenteils ist das Stadium Beginn Traubenschluss erreicht.

Pflanzenschutz

Bevor die Spritzabstände aufgrund der sinkenden Anfälligkeit der Beeren und Trauben gegen Oidium und Peronospora verlängert werden, sollten Sie Ihre Bestände genau kontrollieren. Gerade Oidium ist oft versteckt.

Sind die Anlagen befallsfrei, können die Abstände nach der Traubenschlussbehandlung auf 12-14 Tage verlängert werden.

Oidium:

Kontrollieren Sie Ihre Anlagen genau. Es werden einzelne Beeren- und Blattbefälle gemeldet. Infektionen haben sich trotz der hohen Temperaturen der vergangenen Wochen weiterentwickeln können (unbehandelte Monitoringfläche). Bleiben Sie daher aufmerksam.

In Anlagen, die in der Entwicklung den Traubenschluss bzw. große Erbsengröße der Beeren erreicht haben und **befallsfrei (exakte Kontrolle)** sind, ist eine starke Ausbreitung von Oidium nicht mehr zu erwarten. In solchen Fällen reichen bei den kommenden Behandlungen Wirkstoffe mit den alten Azolwirkstoffen aus, z.B. Topas.

Mittel, z.B.	l/kg pro 10.000 qm	Zulassungsnummer	Wirkstoffgruppe	Wartezeit	max. Anwendg lt. Zulassung
Topas	0,18	033590-00	G	35	4
Talendo	0,22	025678-60	J	28	4
Kusabi	0,17	007480-00	K	28	3
Vivando	0,18	025628-00	K	28	3

Präparate mit der Wirkstoffgruppe G sollten in Summe max. zweimal als Einzelwirkstoff und zweimal als Mischpräparat in der Saison verwendet werden.

Peronospora:

Erfolgreiche Infektionen aus den Niederschlägen letzte Woche zeigen sich in diesen Tagen durch das Auftreten von Ölflecken. Bisher wurden keine nennenswerten Infektionen gemeldet. Die zu erwartenden Bedingungen der nächsten Tage mit Trockenheit und hohen Temperaturen schaffen weiterhin keine idealen Voraussetzungen für neue Infektionen. Zusätzlich verlieren die Beeren ihre Anfälligkeit gegenüber Peronospora. Um dennoch wirksamen Schutz des Zuwachses zu gewährleisten, sind Kontaktmittel ausreichend.

Empfohlene Präparate für eine anstehende Peronospora-Behandlung:

Mittel, z.B.	l/kg pro 10.000 qm	Zulassungsnummer	Wirkstoffgruppe	Wartezeit	max. Anwendg lt. Zulassung
Folpan 80 WDG	0,89	024459-00	-	35	8
Folpan 500 SC	1,33	024256-00	-	35	8
Delan WG *	0,44	004424-00	-	49	8
Delan SC	0,4	00B376-00	-	42	4

* Bitte beachten: Aufbrauchfrist Delan WG – nur noch in diesem Jahr einsetzbar!

Auch verschieden Kupfermittel können eingesetzt werden (s. Rebschutzleitfaden)

Traubenwickler

Die 2. Generation des Bekreuzten Traubenwicklers befindet sich im Flugstadium! Bitte kontrollieren Sie weiterhin ihre Köderfallen und melden Sie die Fangzahlen. Die Fangzahlen sind bisher noch gering.

Esca:

Das plötzliche Absterben einzelner Rebstöcke ist zunehmend zu beobachten. Ursache dafür ist ein Befall des Altholzes mit verschiedenen holzerstörenden Pilzen, die unter dem Begriff Esca zusammengefasst werden. Die chronische Form der Esca mit den typischen Symptomen wie „Tigerstreifen“ an den Blättern oder „Black Measles“ (s. Bild) an den Trauben tritt bislang nur vereinzelt auf.

„black measles“ an den Trauben
Bild: WBR



Abgestorbene Rebstöcke sollten zeitnah aus der Anlage entfernt werden, um die Bewirtschaftung zu erleichtern.

Bei Rebstöcken mit einem chronischen Esca-Verlauf besteht die Möglichkeit eines Stockneuaufbaus. Voraussetzung ist, dass die Pilze die Veredlungsstelle noch nicht erreicht haben. Dazu wird der Stamm abschnittsweise bis in das gesunde Holz zurückgeschnitten. Die betroffenen Stöcke sollten markiert werden. Im folgenden Jahr werden Stammaustriebe belassen, die möglichst nahe an der Veredlungsstelle entspringen. Im darauffolgenden Jahr kann der alte Stamm entfernt und aus dem ausgewählten Stammaustrieb ein neuer Stock aufgebaut werden.

Kulturmaßnahmen



Altanlagen zeigen sich vielerorts noch sehr stabil und wüchsig. Die Trauben entwickeln sich normal. Jüngere Anlagen hingegen, die den Wurzelraum noch nicht bis in die Tiefe erschlossen haben, zeigen schon erste Trockenstresssymptome und sollten entlastet werden:

Trockenstresssymptome: vergilbte Blätter, hängende Ranken, stehende Triebspitze

Maßnahmen zur Entlastung: Kümmertriebe und kurze Triebe entfernen, Laubwand reduzieren, gegebenenfalls Bewässerung

Zwei- und dreijährigen Anlagen mit Trockenstress sollten unbedingt entlastet werden (Trauben entfernen), sonst drohen längerfristige Probleme mit der Vitalität der Stöcke.

Maßnahmen: nicht nur zur Botrytisprophylaxe

- Für eine gute Durchlüftung der Laubwand sorgen. Dabei sollte Entlauben in Erwartung der kommenden heißen Tage unterbleiben, da Sonnenbrandgefahr besteht. Diesbezüglich ist auch ein händisches Entlauben innerhalb der Traubenzone dem Maschineneinsatz vorzuziehen, da Schattenblätter erhalten werden.
- Trauben teilen, insbesondere bei kompakter Traubenstruktur
- Traubennester z.B. an Stickeln sollten aufgelöst werden, um die Trauben gesund zu erhalten, da Oidium, Traubenwickler und Kirschessigfliege Eintrittspforten für Botrytis schaffen können.



Traubennester auflösen, um einen Fäulnisbefall in der Reife zu vermeiden – jetzt verliert man ein oder zwei Trauben, bei Fäulnisbefall muss oft das ganze „Nest“ verworfen werden bzw. ist der Schaden bei der Qualität groß. Bild: WBR



29. Juli 2026: Round Table Tasting - *nur noch wenige Plätze frei*

17:00 Uhr - Die Weinfachberatung beim Bezirk Unterfranken lädt zu einem neuen Verkostungsformat ein. Ausgewählte Weine verkosten, auf Augenhöhe austauschen und neue Impulse mitnehmen.

Thema: Kabi(nett) aus Deutschland; Dauer ca. 2,5 Std; Kosten 30 €

Hinweis: Wer Interesse am jeweiligen Thema hat, ist da. Ein Durchwechseln der Teilnehmer ist durchaus möglich.

Weitere Informationen: siehe [LINK](#)